

Ansprechpartner

Pfarramt: Susanne Michels und Holger Frehoff
Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 700938
Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Kantor: Maxim Burtsev
Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk
03395 7095960, 01578 7265475
kirchenmusikpritzwalk@gmx.de

Herausgeber:
Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Pritzwalk
www.nikolai-pritzwalk.de

Redaktionsteam Gemeindebrief:
Maxim Burtsev, Holger Frehoff, Cornelia Lagemann, Claudia
Langerwisch, Ilse Körber, Irmhild Krüger, Kerstin Kurtz,

Wir sind für Sie erreichbar:
Gemeindebüro:
Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988
Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do von 9 bis 12 Uhr
Di. von 13 bis 17 Uhr, Fr. von 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Prignitz
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24
BIC: WELADED1PRP



St. Nikolaikirche Pritzwalk
Evangelische Kirchengemeinde

St. Nikolai Bote †

Februar - Mai 2017



Gemeindebrief des Pfarrsprengels Pritzwalk

Zum Eingang



Jetzt kommt die Zeit, in der ich mich wieder nach dem Frühling sehne. Wenn der Januar zu Ende geht und die Winterferien herum sind, dann beginne ich mich nach wärmeren Temperaturen zu sehnen, nach mehr Licht und nach den ersten Anzeichen von Frühlingsblüten und erstem Grün. Ich weiß, es kann noch etwas dauern, aber die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Im letzten Jahr waren wir im April zum Vorstellungsgottesdienst in Pritzwalk, und ich bewunderte die bunte Blumenpracht vor der Kirche. In diesem Jahr kann ich erleben, wie der Frühling im Hainholz zart beginnt und die Apfelbäume im Pfarrhof blühen. Wie es wohl in der Prignitz riecht, wenn der Frühling kommt? Und die Iriswurzeln, die wir aus unserem Garten in der Schweiz mitgebracht haben, ob die wohl ausschlagen werden an ihrem neuen Standort?

Ich freue mich darüber, dass ich in einer Weltgegend leben darf, in der ich den Wechsel der Jahreszeiten erfahren kann. Immer wieder diese Verwandlungen der Natur. Der Frühling ist ein wunderbarer und zauberhafter Verwandler, wie er auf zarte Weise den Winter vertreibt und die Welt immer grüner und blühender werden lässt.

In der Schweiz habe ich mit den Kindern im Religionsunterricht in der Frühlings- und Osterzeit gerne ein Lied gesungen, das zwei Frühlingsblumen besingt: „Schneeglöggli“ und „Ooschterglogge“. Übersetzt heißt der Text des Liedes: Schneeglöckchen läutet hell, Schneeglöckchen, komm erzähl.

Die Natur ist gar nicht tot, sagst du.
Die Winternacht ist bald vorbei.
Das Leben erwacht gleich.
Freuet euch schon heut, singst du.

Osterglocke läutet hell, Osterglocke, komm erzähl.
Der Jesus ist nicht tot, sagst du.
Die Winternacht ist bald vorbei.
Das Leben erwacht gleich.
Freuet euch schon heut, singst du.

Das ist neben aller Farbenfreude die wunderbare Botschaft der Frühlingsblumen: Der Winter endet und die tote Natur erwacht zu neuem Leben. Deshalb feiern wir das Osterfest ja auch im Frühling, weil dann die ganze aufblühende Natur mit einstimmt in den Osterjubel. Ich wünsche Ihnen sehnsuchtsvolle Vorfreude auf das Frühlingserwachen und ein Osterfest, an dem tote Lebensfreude wieder erwacht.

Ihre Pfarrerin Susanne Michels

Rückblick:

FriedensDekade 2016



Pfr. Preuß stellt Sebastian Stude vor

Mit einem vielfältigen Programm führte die evangelische Kirchengemeinde Pritzwalk vom 6. – 16. November 2016 die FriedensDekade zum Thema „Kriegsspuren“ durch. So gingen die Teilnehmenden der angebotenen Abende in vielfältiger Weise auf die Suche nach Spuren, die Kriege hinterlassen.

Es ging um den Waffenexport deutscher Firmen, posttraumatische Belastungsstörungen von deutschen Soldaten nach ihren Einsätzen in Krisenregionen, die verheerenden Folgen von mit Uran angereicherter Munition für die damit in Kontakt gekommene Zivilbevölkerung, Motivation und Möglichkeiten des christlichen Pazifismus

und wozu Menschen in Kriegen fähig sind. Für viele Programmpunkte zeigte sich Pfarrer im Ruhestand Ulrich Preuß verantwortlich. Eindrücklich waren zum Thema Flucht und Vertreibung die Berichte von Menschen, welche nach dem 2. Weltkrieg fliehen mussten, zugleich fand eine Begegnung mit Flüchtlingen aus Afghanistan und Syrien statt, welche an dem Abend zu Besuch kamen. Johannes Kölbl, Pfarrer in Meyenburg und Flüchtlingsbeauftragter des Kirchenkreises Prignitz, moderierte diesen Abend.

Spannende Diskussionen ergaben sich an dem Abend mit Bernd Atzenroth, MAZ-Chefreporter Prignitz, und Pfr. Preuß zum Thema: „Die Mechanismen von Propaganda und Gewalt im Spiegelbild der Medien.“

Vielbeachtet war der Abend mit Sebastian Stude (siehe Foto) zur Situation der evangelischen Kirche in der Prignitz zwischen 1971 und 1989/90, der zu dem Thema ein Buch mitverfasst hat. Viele Zeitzeugen waren zugegen und berichteten ergänzend von ihren Erlebnissen.

Der Posaunenchor Falkenhagen gestaltete den Eröffnungsgottesdienst zur FriedensDekade und den Gottesdienst am Volkstrauertag mit.

Mit dem Gottesdienst zum Buß- und Betttag, der mit einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde, zu dem alle etwas mitbrachten, fand die FriedensDekade in Pritzwalk ihren feierlichen Abschluss. Artikel und Foto: **H. Frehoff**

Kreissynode



Gratulation zur Superintendentinwahl

Die diesjährige Herbstsynode am 12.11.2016 in Wittenberge war ganz auf einen Neuanfang ausgerichtet.

Es war die erste konstituierende Synode im fusionierten Kirchenkreis Prignitz, mit allen neu gewählten Synodalen aus den beiden ehemaligen Kirchenkreisen Kyritz-Wusterhausen und Prignitz.

Im Mittelpunkt stand die Wahl der Kandidatin für das Superintendenten-Amt, Pfarrerin Eva-Maria Menard, welche die

Zukunft des Kirchenkreises mitgestalten soll sowie die Wahlen für viele weitere Ämter und Ausschüsse. Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin des Sprengels Potsdam, stellte die Kandidatin noch einmal kurz den Synodalen vor, und gab einen Rückblick auf die Arbeit der Findungskommission. Auch Pfrn. Menard richtete sich noch einmal an die Synode, und gab Einblicke in ihre Motivation und Vision bevor die 99 anwesenden Synodalen ihre Wahlzettel abgaben. Das Auszählungsergebnis sprach für sich: 94 Ja-Stimmen konnte Pfrn. Menard auf sich vereinen, ein eindeutiges Zeichen, dass die Synodalen ihr viel Vertrauen entgegenbringen und überzeugt sind, dass sie dem Amt gewachsen ist. Sie ist damit die erste Frau in diesem Amt im Sprengel Potsdam. Weiterhin ist es der Synode gelungen, alle Gremien, Funktionen und Ausschüsse mit Pfarrdienstlern und Ehrenamtlichen zu besetzen. Das gibt Sicherheit für die Zukunft.

Ein weiterer Schritt für die Zukunft ist die Schaffung einer Stelle für einen Baubeauftragten im Stellenplan. Bei der großen Anzahl von Kirchen im Kirchenkreis, und dem ständigen Sanierungsbedarf kann die Arbeit nicht nur über Ehrenamtliche geleistet werden. Als nächster Schritt wird eine Stellenausschreibung verfasst und die Stelle ausgeschrieben.

Die Synodalen haben neben dem Stellenplan und der Finanzsatzung auch den Haushaltsplan in Höhe von ca. 4,3 Millionen Euro beschlossen.

Aus dem Pfarrsprengel Pritzwalk wurden Susanne Liedtke (Schönhagen) in den Kreiskirchenrat gewählt, Uwe Dummer (Beveringen) und Kurt Zander (Falkenhagen) in den Bauausschuss.

Artikel und Foto: **R. Gericke**

Sonntag, 5. März, 14.00 Uhr, Kirche Perleberg

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Eva-Maria Menard in ihr Amt als Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz.

Adventskonzert 2016



Am 3. Advent 2016 fand in der katholischen St.-Anna-Kirche das traditionelle Adventskonzert statt. Gestaltet wurde es von den Kantoreien der katholischen und der evangelischen Gemeinden, den Bläsern aus Falkenhagen und Heiligengrave unter der Leitung von Kantor Maxim Burtsev.

Besonders gefreut haben wir uns, dass Pfr. i. R. Sparre und seine Gattin zum Konzert angereist sind und uns unterstützt haben. Die Pastoren der katholischen und evangelischen Gemeinden begleiteten das Konzert und spendeten am Ende den ökumenischen Segen. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Bläserstücken, Chorsätzen, Solostücken für Geige und Orgel dargeboten, der Gemeindegottesang kam ebenfalls nicht zu kurz.

Wir danken der katholischen Gemeinde für die freundliche Aufnahme in Ihrer wunderschönen (geheizten) Kirche und Herrn Kantor Burtsev für die Leitung des Konzerts. Aus dem Publikum habe ich viele positive Resonanz zum Konzert gehört. Ökumene kann mit Musik so einfach gelebt werden!

Ilse Körber (Mitglied der evangelischen Kantorei)

Konzert der Bläser im Advent



Am 9. Dezember 2016 fand in der Kuhsdorfer Kirche zum zweiten Mal ein Advents- und Weihnachtskonzert der Bläser statt. Gestaltet wurde das Konzert vom Posaunenchor Falkenhagen mit Unterstützung des Heiligengraber Posaunenchores.

Maxim Burtsev (Kantor) bereicherte die Musik mit weihnachtlichen Klängen an der Orgel. Die Idee für dieses

Konzert war die alljährliche Weihnachtsfeier auch noch musikalisch zu bereichern und danach im Dorfgemeinschaftshaus miteinander zu essen, zu trinken und sich zu unterhalten. Schön war auch in diesem Jahr der gute Besuch an diesem Abend.

Sebastian Heß

Krippenausstellung



Eine Vielzahl an Krippen gab es zu bewundern.

Wollen wir in jedem Jahr die gleiche Ausstellung von Krippen zeigen, oder muss alles neu und anders sein? Diese Fragen bewegten uns schon Monate vor Beginn der Weihnachtszeit.

Nein, es muss nicht alles neu und größer und schöner sein, es darf alle Jahre wieder die gleiche Freude auf Weihnachten und die Geburt

Christi sein! So waren die alljährlichen Helfer wieder zur Stelle und Möhrings aus Werder reisten wieder an, mit Eifer und Elan wurde aufgebaut und geschmückt und nach gut sieben Stunden erfreuten wir uns an unserem Werk. Verwöhnt haben uns die Mitarbeiter des EKidZ, es gab heißen Kaffee in der kalten Kirche und die ersten Plätzchen!

Bereichert wurde unsere Ausstellung durch eine Buchlesung von der Autorin Doris Bewernitz, die uns über einen Engel, der die Zeit anhält und über Krippenhühner und weshalb es bei ihr fünf Adventskerzen gibt, berichtete.

Ein Adventsbasar, gestaltet vom Bastelkreis der Gemeinde, lud unsere Besucher ein, noch ein letztes kleines Geschenk oder den Stern für den eigenen Weihnachtsbaum zu erwerben.

Unser kleiner Erlös wird der Sanierung unserer Kirche gespendet.

Weihnachtliche Klänge von Orgelmusik, teils live, teils von einer CD erfüllten unsere Kirche während der Öffnungszeiten.

Unsere Kinder erlebten neben Plätzchen- und Waffelbäckerei eine spannende Zeit in den Räumen des EKidZ mit Lesenacht und Geschichten rund um Weihnachten.

Während der offiziellen Ausstellungszeit (6. - 11. Dezember) haben wir 456 Besucher gezählt, davon haben sich 56



Handgemachtes gab es auf dem Basar



Lesung mit Doris Bewernitz

an unserem kleinen Krippenquiz beteiligt und aus 50 richtigen Lösungen wurden von den Kindern des EKidZ drei Gewinner durch Ziehung ermittelt. Diese drei konnten sich über ein kleines Geschenk noch vor dem Fest freuen.

Außerdem gibt es eine große Besucherschar, die vor oder nach den Weihnachtsgottesdiensten die Möglichkeit genutzt hat, unsere Krippen und Pyramiden anzusehen.

Am 9. Januar 2017 nahmen wir Abschied von dem Christkind, Maria, Josef den Heiligen drei Königen, Hirten und allen wunderschönen Pyramiden, vom Weihnachtsberg aus dem Erzgebirge, von Engeln und Sternen. Dann wanderten alle sorgfältig verpackt in Kisten und Karton und das Warten auf die Weihnachtszeit 2017 kann beginnen.

Das neue Jahr hat nun begonnen, für das wir allen Lesern Gottes Segen und Gesundheit wünschen und allen, die uns so sehr geholfen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Ihr Team der Nikolaiwächter!

Fotos: **P. Duchrau / H. Frehoff**

Geburtstagsgratulation

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)



Wir gratulieren herzlich allen Gemeindegliedern, die in den Monaten Februar bis Mai 2017 ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen herzlich Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Ihre Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Pritzwalk

Informationen aus dem Gemeindekirchenrat Pritzwalk

Eine große Freude ist es, mitteilen zu können, dass in diesem Jahr unsere **Kirchensanierung** sichtbar wird.

Nach einer langen intensiven Vorbereitungszeit, mit vielen Gesprächen, vielem Schriftwechsel, vielen Zeichnungen und zahlreichem Gedankenaustausch in der Kirchengemeinde und in der Stadt, haben wir es geschafft. Der erste Bauabschnitt wird im März 2017 beginnen. Wir sind froh und dankbar.

Danken möchten wir für alle Unterstützung, insbesondere allen Kirchengemeindegliedern und Bürgern unserer Stadt, aber auch vielen ehemaligen Pritzwalkern und Freunden, die uns aus der Ferne halfen. Ab Februar werden wir verstärkt mit Informationen zum Fortschritt der Bauaktivitäten in die Öffentlichkeit gehen. Es wird spannend.

Zeitgleich werden wir uns weiter um die Vorbereitung zu den nächsten Bauabschnitten kümmern und um die **Öffnung des Südfensters**.

Seit September 2016 ist die neue, **unsere Pfarrfamilie** in Pritzwalk angekommen und Pfarrerin Michels und Pfarrer Frehoff sind voll im Geschäft. Das gab uns im Gemeindekirchenrat die Möglichkeit, Aufgaben anders zu verteilen. Seit über sechs Jahren war ich, Christine Flassig, mit dem Vorsitz des Gemeindekirchenrates beauftragt. Seit August 2013 übernahm ich dazu die Aufgaben der Geschäftsführung. Das war viel, aber nötig und nur durch die Unterstützung des gesamten GKR möglich. Dafür möchte ich mich bedanken, ebenso für die vielen Hinweise und Anregungen aus der Kirchengemeinde an mich persönlich in dieser Zeit. Auf eigenen Wunsch gab ich diese Aufgaben ab und verbleibe als aktives Mitglied im GKR.

Der Vorsitz wurde an Pfarrer Holger Frehoff, die Stellvertretung an Christian Garlin übergeben. Wir freuen uns im GKR auf diese Zusammenarbeit.

Annette Graf ist aus persönlichen Gründen aus dem GKR ausgeschieden und hat auch ihre Mitarbeit beim Nikolaiboten niedergelegt. Ihr sei herzlich gedankt für ihre jahrelange wertvolle Mitarbeit.

Es ist in den vergangenen Jahren sehr viel Neues angeschoben worden, sehr vieles ist davon umgesetzt, sehr viel erreicht und sehr viel gute Öffentlichkeitsarbeit ist geleistet worden. Natürlich gibt es weiter sehr viel zu bedenken, zu koordinieren. Vielem, was über die theologische und geistliche Arbeit der Pfarrer hinausgeht, wollen wir uns im GKR genauso zuwenden, wie bisher. Zahlreiche Termine zu besonderen Themen und Gesprächen im GKR sind schon geplant. Dafür erbitte ich uns allen Gottes Segen und danke für Ihre Mithilfe und Fürbitte.

Im Namen des Gemeindekirchenrates Pritzwalk grüßt Sie

Christine Flassig, Mitglied des GKR,
Burgstrasse 1, 16928 Pritzwalk,
Tel. 03395-310042, 0176-24641148,
ch.flassig@gmx.de
Pritzwalk, den 04.01.17



Dank an Christine Flassig



Stellvertretend für den Gemeindekirchenrat möchten wir ihr unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit als unsere Vorsitzende seit dem Weggang von Pfarrer M. Dürschlag aussprechen.

Am 14.12.16 hat Sie auf eigenen Wunsch das Amt niedergelegt. In Zukunft wird diese Aufgabe von Pfarrer H. Frehoff als Vorsitzendem ausgeführt; er wird von seinem Stellvertreter, dem Kirchenältesten Chr. Garlin, unterstützt werden.

Christine hat diese verantwortungsvolle und arbeitsaufwändige Aufgabe zu einer schwierigen Zeit übernommen und bis zur Übergabe des Amtes mit vollem Einsatz, viel Freude und im Vertrauen auf Gott, und oft auch an die eigenen Kraftreserven gehend, ausgeübt.

Wir haben immer erleben können, wie Sie sich für die Gemeinde und alle Belange unsere Kirche betreffend, engagiert eingesetzt hat. Sie hat das stets mit hohem persönlichen Aufwand, viel Energie und großer Konsequenz getan. Viele schwierige Fragestellungen von weitreichender Bedeutung ist sie angegangen. In die Zeit ihres Vorsitzes fallen z. B. auch so wichtige Arbeitsergebnisse wie die Eröffnung des EKidZ und wesentliche und wegbereitende Schritte auf dem Weg zur Sanierung unserer Nikolaikirche.

Sie wird gemeinsam mit uns als Kirchenältesten und in verschiedenen Arbeitskreisen weiter an den Aufgabenstellungen arbeiten, worauf wir uns sehr freuen.

Nochmals unser großer Dank an Dich, liebe Christine!

Für den GKR

I. Körber, C. Lagemann

Foto: **P. Duchrau**



Besucherrekord im EKidZ



Eine Woche vor Weihnachten war es soweit: Noch nicht einmal anderthalb Jahre ist das EKidZ alt und doch hat sich die Tür schon 5.000 mal für Gäste geöffnet (und dabei sind nur die regulären Besucher im ‚Tagesbetrieb‘ erfasst; der Zulauf bei ‚Großveranstaltungen‘ ist nur schwer festzuhalten).

Dieser Besucherstrom ist jedoch nur zu meistern, weil neben den EKidZ-Mitarbeitern auch noch freundliche Menschen aus der Gemeinde helfend mit ihrer Zeit und ihren Ideen unterstützen.

So dürfte den regelmäßigen Besuchern aufgefallen sein, dass Enrico Jäckel (siehe Foto) schon lange nicht mehr nur ein gern gesehener Gast im EKidZ ist, sondern sich auch regelmäßig ins Tagesgeschehen mit einmischt und einbringt.

Daneben hat Lieselotte Korn bereits zweimal einen tollen Bastelnachmittag gestaltet (und wird es natürlich auch in diesem Jahr wieder tun - das erste Mal am 14. Februar). Auch durften sich die EKidZ-Kinder über selbst gestrickte Hausschuh-Socken von Frau Horn freuen.

Bei größeren Veranstaltungen im EKidZ - wie zuletzt beim weihnachtlichen Waffelbacken- fasst neben anderen vor allem Ellen Winter gern mit an...

Für all diese Unterstützung dankt das EKidZ-Team von Herzen. Diese Hilfe ist mehr als willkommen und die Kinder, die davon profitieren, sind dafür sehr dankbar!

Fühlen auch Sie, liebe Leser, sich also ermutigt, vorbeizukommen und/oder sich mit einzubringen und erzählen Sie es auch gern weiter: Nämlich, dass es das EKidZ gibt und dass es -trotz der hohen Besucherzahlen- vor allem am Vormittag noch freie Kapazitäten für Krabbelgruppen oder Frühstücks- und anderweitige Gesprächsrunden gibt.

Auch will das EKidZ - über die reine Arbeit mit Eltern und Kindern hinaus- immer auch Treffpunkt für die Gemeinde und den Austausch mit- und untereinander sein. Fühlen Sie sich also bitte eingeladen, vorbeizuschauen und laden Sie auch andere herzlich zur Nutzung der Räumlichkeiten und Angebote ein.



Martinsfest 2016



Mit rund einhundert Gästen haben wir in diesem Jahr am 11. November das Martinsfest gefeiert und sowohl die altbekannte Geschichte gehört, als auch erstmals in Pritzwalk - im EKidZ gebackene- Martinshörnchen geteilt, um damit an die Mantelteilung zu erinnern.

Höhepunkt für die Kinder war aber sicher der Lampionumzug durch die Pritzwalker Innenstadt; von der St. Anna Kirche im Reepergang zur Nikolaikirche. Einigen Kindern war es vergönnt, auf einem der beiden Islandpferde zu reiten, die -wie letztes Jahr schon- Familie Bull von ihrem Islandpferdehof in Pritzwalk mitgebracht hatte. Und neben dieser „Tradition“ gab es auch dieses Mal hinterher wieder ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Stockbrot am Feuer auf der EKidZ-Wiese. Nicht zu vergessen der Bläserchor, der mit seiner Musik für eine noch bessere Stimmung sorgte, als ohnehin schon; wofür wir ihm, aber auch allen Helfern, sehr dankbar sind.



Lesenacht

Zur zweiten Lesenacht kamen wesentlich mehr Kinder ins EKidZ als beim ersten Mal und lasen sowohl spannende als auch lustige Geschichten aus ihren mitgebrachten Büchern vor.

Manche schon sehr gekonnt, andere ein bisschen langsamer, aber alle engagiert und mit Überzeugung und der nötigen Spannung in der Stimme, um die Zuhörer ‚bei der Stange‘ zu halten.



Krippenspiel

Abschließender Höhepunkt des Jahres waren die beiden Aufführungen des Krippenspiels mit über dreißig Beteiligten; zunächst am 4. Advent in einer beinahe überfüllten Beveringer Kirche und am Nachmittag des Heiligabends in Pritzwalk.



Aufführung in Beveringen zum 4. Advent

chen dann bei den Aufführungen die Weihnachtsgeschichte und brachten sie mit ihren Liedern zum Klingen. Hier ist vor allem allen helfenden und geduldigen Eltern herzlich für ihr Mittun und ihr Engagement zu danken.

Fleißig hatten die beiden Musiker die Stücke geübt, die Sprecher ihre Texte gelernt und waren kunstvolle Kulissen gestaltet worden.

Mit viel Freude und Begeisterung erzählten die Kinder und Jugendlichen

Kirchenmäuse²

Ab 15. Februar 2017 immer mittwochs 16:00 Uhr für Kinder im Alter von 5-8 Jahren

Der Termin für den Beginn der Kirchenmäuse² hat sich geändert. Es wird nun Mittwoch, den 15. Februar, losgehen. Dieses Angebot richtet sich an Vor- und Grundschulkinder im Alter von 5 bis 8 Jahren.

Während die Eltern ihre eigenen Angelegenheiten erledigen oder es sich bei einem Kaffee oder Tee gemütlich machen können, werden sich die Kirchenmäuse mit singen, spielen, basteln und erzählen über Kirche, Gott und (biblische) Geschichten beschäftigen.

Das EKidZ-Team: Susanne Michels, Carmen Mir und Jörn Walther



Erste Termine EKidZ 2017

Waffelnachmittage: 27.01. / 24.02. / 31.03. / 28.04.

Basteln mit Frau Korn: Dienstag, 14. Februar, ab 15:00 Uhr

Kirchenmäuse²: ab 15. Februar immer mittwochs, 16:00 Uhr

Elternschule: Mittwoch, 1. März um 19:00 Uhr

Thema: Von der Kunst, konsequent zu sein

Ein Abend mit Tanja Rausch - Elternschule des CJD; Vortrag, Film und Workshop
Sie können lernen und erfahren, wie Sie in einen guten Kontakt zu und mit Ihren Kindern kommen, wie Sie kleinen Konflikten gezielt aus dem Weg gehen und wie Eskalationen im Erziehungsalltag vermieden werden können.

Wir halten Getränke und kleine Snacks für Sie bereit. Der Eintritt ist frei!

Sie können die Arbeit des EKidZ unterstützen!

Sei es mit einer finanziellen Spende auf das Konto der Kirchengemeinde unter dem Stichwort ‚EKidZ‘ oder ganz praktisch durch Ihr Engagement vor Ort mit Ihrem Wissen und Können und Ihren Talenten. Sprechen Sie uns an!

Das EKidZ finden Sie in den gemeindeeigenen Räumen der Grünstrasse 49; Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 17:00 Uhr; telefonisch erreichen Sie uns über das Gemeindebüro (03395) 30 22 40.

Also bis bald im EKidZ! Online können Sie uns übrigens hier besuchen:
www.ekidz-pritzwalk.de

Winterfilmclub

In der Zeit, in der es abends früh dunkel wird und man sich am liebsten nur ins warme Bett verkriechen möchte, fahre ich fort mit dem Versuch, in unserem Pfarrsprengel Freunde für den besonderen Film zu gewinnen. Noch drei Termine stehen jetzt an: Der 25. Januar, der 22. Februar und der 22. März als vorläufiger Abschluss. Im Januar gibt es den Film ‚Verrückt nach Paris‘ (Länge: 105 Min); im Februar den Film ‚Vaya con Dios‘ (Länge: 103 Min) in Kooperation mit der Bibelwoche. Der Titel im März soll noch eine Überraschung bleiben ;-).

Ort: Die gemütlichen und geheizten Räumlichkeiten des EKidZ

Zeit: Jeweils 19:30 Uhr

Auf viele cineastische Interessenten freut sich

Jörn Walther

Gottesdienstplan für den Pfarrsprengel Pritzwalk

Daten	05.02.	12.02.	19.02.	26.02.	Fr. 03.03.
	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Septuagesimae	Sexagesimae	Estomihi	Weltgebets-tag
Pritzwalk	10.00 Uhr	10.00 Uhr mit Groß und Klein	10.00 Uhr Ab.	10.00 Uhr	19.30 Uhr Bläser
Steffenshagen		14.00 Uhr			
Schönhagen					
Beveringen					
Giesensdorf			14.00 Uhr		
Falkenhagen					
Preddöhl					
Gerdshagen				14.00 Uhr	
Kuhsdorf			10.00 Uhr		
Groß Pankow			9.00 Uhr		

„Gottesdienst mit Groß und Klein“ = für Kinder (und Erwachsene ebenso) gut geeignet

Daten	09.04	13.04.	14.04.	15.04.	16.04.
	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag	Karsamstag	Ostersonntag
Pritzwalk	10.00 Uhr	17.30 Uhr Ab.	10.00 Uhr Ab. Kantorei	22.00 Uhr	10.00 Uhr Bläser
Steffenshagen			10.00 Uhr Ab.		
Schönhagen					
Beveringen					
Giesensdorf					14.00 Uhr Kantorei
Falkenhagen			14.00 Uhr Ab.		
Preddöhl					
Gerdshagen					
Kuhsdorf					
Groß Pankow			9.00 Uhr Ab. Bläser		

Februar bis Mai 2017

Daten	05.03.	12.03.	19.03.	26.03.	02.04.
	Invocavit	Reminiscere	Okuli	Lätare	Judika
Pritzwalk	10.00 Uhr Ab.	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Steffenshagen					
Schönhagen			14.00 Uhr mit Groß und Klein		
Beveringen	14.00 Uhr				
Giesensdorf					
Falkenhagen					
Preddöhl				14.00 Uhr	
Gerdshagen					
Kuhsdorf					
Groß Pankow			9.00 Uhr		

Ab. = Abendmahl

Daten	17.04.	23.04.	30.04.	07.05.	14.05.
	Ostermontag	Quasimodo- geniti	Misericordias Domini	Jubilate	Kantate
Pritzwalk		10.00 Uhr	10.00 Uhr		10.00 Uhr Kantorei
Steffenshagen					
Schönhagen					
Beveringen	10.00 Uhr				
Giesensdorf					
Falkenhagen				10.00 Uhr mit Groß und Klein	
Preddöhl					
Gerdshagen					
Kuhsdorf	10.00 Uhr Ab. Bläser				
Groß Pankow					9.00 Uhr

Gerdshagen



In unseren vergangenen Nikolaiboten haben wir jeweils eine Kirchengemeinde unseres Pfarrsprengels vorgestellt, eine fehlt noch, Gerdshagen. Das Dorf wie wir es heute kennen, hat sich aus einem Rittergut heraus entwickelt. Später wurde es verlassen und verfiel, was sich durch Raubrittertum und den dreißigjährigen Krieg erklären lässt.

Gerdshagen ist der markgräflichen Terra Pritzwalk

und dem Haus Meyenburg zugelegt und gehörte zum Herrschaftsbereich derer von Rohr, später den Quitzows und wieder den von Rohrs.

Ende des 16. Jh., um 1592, wird in Gerdshagen ein selbständiger Gutshof mit Vorwerk, Schäferei und Hirtenhaus eingerichtet, der auf der vorher wüsten Feldmark entstand.

Nicht angegeben ist, dass ungefähr seit 1715 eine Kapelle oder Kirche mit Kirchhof in Gerdshagen vorhanden gewesen sein muss. Aus einem Kirchen-

buch geht hervor, dass im Ort Beisetzungen stattfanden. Mit Ausgang des 18. Jh. verfällt die Kirche oder Kapelle, der sonntägliche Gottesdienst hört auf. 1795 werden Gerdshagen und Neu Giesenhagen in Preddöhl eingekircht. Es wird nie wieder eine Kirche oder Kapelle gebaut.

Zu Beginn des 19. Jh. steckt die Landwirtschaft in einer großen Krise. Die Güter sind überschuldet und werden verkauft. Die Ära der Herrschaft derer von Rohr endet, das Gut geht an die Familie von Treuenfels. Diese veräußert es 1905 an die Landesbank Berlin und wird nach fast zwei Jahren



Ehepaar Spitzner (Gerdshagen) und Fr. Mücke (Rapshagen) nach einem Gottesdienst in Gerdshagen. Fr. Spitzner und Fr. Mücke sind Mitglieder des Gemeindefürsorgeausschusses; Hr. Spitzner war langjähriger Bürgermeister von Gerdshagen.



Der Gottesdienst findet seit vielen Jahren im Gemeindehaus statt.

sind teilweise überfordert. Hinzu kommt das jährliche Abgabesoll - wer Rückstände hat, muss mit Repressalien rechnen. Die ersten LPGen werden gegründet, der Sozialismus hält Einzug – man richtet sich ein. Die landwirtschaftlichen Betriebsstrukturen verändern sich und der Ort wächst. Neue Häuser und Neubauten werden gebaut. 1984 bekommt Gerdshagen eine neue Schule.

Auch die Zeit der Wende hat das einstige Rittergut überlebt und ist zu einem modernen Dorf gewachsen. Die großen landwirtschaftlichen Nutzflächen gehören heute der Agrar Genossenschaft. Viele unterschiedliche Gewerbebetriebe haben sich angesiedelt. Die Gottesdienste finden heute im Gemeindehaus statt.

in ihrem Besitz an den Ober-Generalarzt Dr. Stechow verkauft. Mit Beginn der Industrialisierung in der kaiserlichen Gründerzeit verändert sich auch das Gut Gerdshagen.

Es entstehen eine Brennerei, heute Ruine, und ein Speicher. An dieser Stelle hat wohl einmal die Kirche oder Kapelle gestanden.

Im 1. und 2. Weltkrieg hat Gerdshagen, wie viele andere Gemeinden, seine Opfer zu beklagen.

Mit der Bodenreform im Herbst 1945 wird der Gutsbesitzer enteignet. 905 ha Land werden aufgeteilt und an 93 Neusiedler vergeben.

Der Neuanfang ist schwer, die Siedler



Der Gottesdienstraum im Gemeindehaus von Gerdshagen.

Artikel: **C. Langerwisch**, Fotos: **H.Frehoff**

Leib und Seele

Am 28. Januar 2017 beginnt nach chinesischer Lehre das Jahr des Feuer-Hahns und endet am 15. Februar 2018. In diesem Jahr gilt es, sich den Dingen des Lebens zuzuwenden und von Übermut und Hochmut freizumachen, so lässt sich das Leben unbeschwert genießen, nicht ständig auf noch mehr Leistung und Gewinn zu drängen. Wir sollten uns auf Ferienzele und Wellness freuen, das Element Feuer verleiht Nachdruck und Überzeugung, die eigenen Bedürfnisse durchzusetzen.

1) Um fit und vital zu bleiben ist die erste Aktion **morgens, 2 Glas Wasser in kleinen Schlucken** zu trinken, der Kreislauf kommt in Schwung, das Blut wird flüssig, vom Herz flott durch die Adern gepumpt, somit der Körper mit Sauerstoff versorgt, Niere Blase und Leber werden durchgespült und von Schadstoffen befreit!

2) Gesund ernähren? Greifen Sie zum **Vollkornbrot!** Die Vitalstoffe befinden sich in den Randschichten und im Keim des Vollkorngetreides, das sind B-Vitamine für starke Nerven und bessere Laune, das Anti-Stress-Mineral Magnesium, das Spurenelement Eisen für Vitalität, Ballaststoffe für eine gute Verdauung, und mehrfach ungesättigte Fettsäuren! Blähungen? Eine Lösung ist, jede Scheibe zu toasten!!! Die Haare glanzlos, die Fingernägel spröde? Dann tgl. 1 **Avocado** essen! Das Fruchtfleisch mit Pfeffer und Salz würzen und auf eine Scheibe Vollkornbrot streichen!

Außerdem den Körper mit **Biotin** versorgen! Das findet sich in Hefe, Eiern, Sojaprodukten, Naturreis, Hirse, Vollkornweizen.

Im Winter werden unsere Gesichtsfalten tiefer durch die zu trockene Luft - stellen Sie eine Paste her aus Weizenmehl, Milch, dazu Fruchtfleisch einer halben Zitrone, diese Maske aufs Gesicht auftragen, 20 Minuten einwirken lassen, mit Kamillentee abwaschen.

3) Wenn Sie gesund bleiben wollen, dann jede Nacht 7-8 Stunden tief und ungestört **schlafen!** Also rechtzeitig zu Bett gehen, bei offenem Fenster schlafen.

4) **Fisch essen!** Die aus der Hochsee kommen enthalten viele Spurenelemente, Zink, Selen, Jod, Vitamin D; Süßwasserfische enthalten dies auch, aber in nicht so großen Mengen, die Omega-3-Fettsäuren z.B. beugen Herzinfarkt und Schlaganfall, Arteriosklerose vor, senken schädliches LDL-Cholesterin, Triglyzeride, senken den Blutdruck, machen das Blut flüssiger, wirken gegen entzündliche Erkrankungen, aktivieren die Gehirnzellen.

5) **Walnüsse!** liefern Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamin B, sind reich an einfach ungesättigten Fettsäuren, stärken somit Herz und Kreislauf, verhindern Arteriosklerose, tgl. 5 Walnüsse können das Leben um etwa 5 Jahre verlängern! Das Herzinfarktrisiko sinkt um etwa bis zu 50%.

6) **Propolis!** In ein Glas lauwarmes Wasser 15 Tropfen Propolis-Tinktur geben und gurgeln, dies bekämpft Viren, Bakterien und Pilze, denn die meisten Krankheitserreger werden über den Mund aufgenommen!

7) An ungemütlichen, düsteren und nasskalten Tagen quälen uns trübe Gedanken, wir fallen in ein seelisches Tief, dagegen hilft der Duft von **Rosenöl!** 30 Tropfen davon auf ein Taschentuch oder feuchtes Wattepad geben, der Duft bringt Sie auf angenehmere Gedanken.

8) Müde, antriebslos und blass? Dahinter steckt oft Eisenmangel! Die Eisenspeicher im Körper auffüllen mit **Kürbis und Schnittlauch!** Erkältung? Bereiten Sie sich eine **Hühnersuppe** mit Gemüse zu, innerhalb von 3 Stunden 2 Teller heiße Suppe essen, das liefert Zink und stärkt die Immunkraft.

Husten? **Sanddorn-Honig-Mischung** im Mund zergehen lassen, Thymiantee und Holundersaft trinken.

9) Schlechte Stimmung? Dagegen helfen **Anisplätzchen.** Von innen her richtig kalt? 1 EL. geriebener Parmesan, Bierhefe, Salbei, Rosmarin, Meersalz, alles mischen und aufs Butterbrot streuen, das wärmt, bessert die Laune, gibt Energie; **Fitnessdrink:** 100 g Mango pürieren, Saft 1 Orange dazu, 2 TL Zitronensaft, mit Mineralwasser verdünnen; Sodbrennen von Orange und Grapefruit? Holen Sie sich ihr Vitamin C aus frischer Petersilie, Kiwi, Weißkohl, Rotkohl, Sauerkraut!

10) Starten Sie den Tag mit **Bettgymnastik!** Im Bett liegend strecken, dehnen, gähnen, mit den Beinen in der Luft Radfahrbewegungen machen, aufstehen, 240 ml Wasser trinken, 50 Mal auf den Zehenspitzen stehend wippen, dann mit lauwarmem Wasser duschen, Wirbelsäule und Nacken zuerst, das alles kurbelt den Kreislauf an, und abends?

1 TL Lindenblütenhonig im Mund zergehen lassen, das wirkt entspannend, auch 1 Glas Rotwein bei guter Musik und einem Buch- bald kehrt Ruhe in Ihr Gemüt ein.

Irmhild Krüger

Beerdigungen

Wir gedenken unserer Gemeindeglieder, die im Zeitraum November 2016 bis Januar 2017 in unserem Pfarrsprengel unter Gottes Wort kirchlich bestattet wurden.

In Prizwalk:

17.12.2016, Axel Frick, im Alter von 77 Jahren

In Groß Pankow

19.11.2016, Siegfried Kiekback, im Alter von 85 Jahren

19.11.2016, Willi Liebke, im Alter von 92 Jahren

21.01.2017, Helga Möller, geb. Ahrendt im Alter von 80 Jahren



Leben wir, so leben wir dem HERRN;
sterben wir, so sterben wir dem HERRN.

Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.

Taufen

Wir freuen uns über die Taufen **in der Taufkapelle der Nikolaikirche Pritzwalk**

15.01.2017, Ferris Claudio Schöne
Farell Otto Schöne
Claudia Schöne



Gottes Geist begleite sie auf allen ihren Wegen!



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Am Himmelfahrtswochenende findet in Berlin und Wittenberg der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen beim Kirchentag zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Kirchentag – das bedeutet: Fünf Tage mit über 2.500 kulturellen, geistlichen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen.

Informationen über das Programm, Teilnahmemöglichkeiten und –bedingungen gibt es auf der Homepage des Kirchentages: www.kirchentag.de.

Für die, die keine Internet haben, gibt es eine Servicenummer, unter der man Informationsmaterial anfordern kann: 030 400339-0.

Veranstaltungshinweise:

Traditionsfeier

Samstag, 11. Februar, 15.00 Uhr, vor dem Südportal der Nikolaikirche

Wer seinen Weihnachtsbaum noch hat, sich aber gerne von ihm trennen möchte, kann ihn zum traditionellen Verbrennen der Weihnachtsbäume vor die Nikolaikirche bringen. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über Kuchen-spenden.

Besondere Gottesdienste am „Kirchentagssonntag“



Sonntag, 12. Februar

Zur Einstimmung auf den Kirchentag laden wir ein zu besonderen Gottesdiensten am Kirchentagssonntag, den 12. Februar:

Um 10.00 Uhr in der Taufkapelle der Nikolai-Kirche

feiern wir in Pritzwalk einen bunten und bewegten Gottesdienst für Groß und Klein: für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Um 14.00 Uhr in Steffenshagen feiern wir einen besinnlichen Gottesdienst mit einer Predigt zur Kirchentagslosung.

Bibelwoche

20. - 24. Februar, je 19.30 Uhr, Grünstr. 25 in Pritzwalk

Bist du es? Eine Bibelwoche zum Matthäus-Evangelium

Johannes der Täufer fragt Jesus aus dem Gefängnis heraus: „Bist du es? Oder müssen wir auf einen anderen warten?“ Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Texte des Matthäusevangeliums. Jeden Abend werden wir uns mit einem anderen Text befassen, um Antworten auf die Frage „Bist du es?“ zu bekommen. Für Menschen des Pfarrsprengels, die gerne teilnehmen möchten, aber nicht mobil sind, bieten wir einen Fahrdienst an. Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Tel. 03395 / 700 938

Am Mittwoch, den 22. Februar werden wir uns nicht mit einem Bibeltext, sondern mit einem Film beschäftigen:

Filmabend

Mittwoch, den 22. Februar, 19.30 Uhr, EKidZ

Im Februar schließen sich Winterfilmclub und Bibelwoche zusammen.

Wir werden gemeinsam den Film ‚Vaya con Dios‘ (Länge: 103 Min) ansehen und über ihn ins Gespräch kommen.

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Taufkapelle



Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Das diesjährige Thema „Was ist denn fair?“ wurde vorbereitet von Frauen von den Philippinen. Passend zum Thema wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, musikalisch unterstützt vom Posaunenchor Falkenhagen.

Präsentation Kunstprojekt Nikolaus-Altar

Donnerstag, 16. März, 15.00 Uhr, Taufkapelle



Eva Reiter und Stefanie Scheel stellen ihr Kunstprojekt „Nikolaus-Altar“ vor.

Liebe Leser, wir, Eva Reiter und Stefanie Scheel, besuchen die 12. Klasse des Goethe-Gymnasiums in Pritzwalk. Im Rahmen des Seminarkurses Kunst möchten wir Sie am Donnerstag, den 16.03.2017 um 15:00 Uhr zur Abschlusspräsentation unserer Projektarbeit in die Taufkapelle der Nikolai-Kirche einladen.

In der Projektarbeit haben wir uns es zur Aufgabe gemacht, einen eigenen Nikolaus-Altar zu gestalten. Nach zwei Jahren Arbeit ist es nun gelungen, diesen in Miniaturform umzusetzen und wir würden

Sie durch eine Vorstellung gern an dem Ergebnis teilhaben lassen.

In der Präsentation werden unter anderem Nikolaus, seine Legenden und mit einem besonderen Fokus die Gestaltung des Altars behandelt.

Falls wir Ihre Neugierde geweckt haben und Sie uns eine Freude machen möchten, besuchen Sie uns doch im März. Wir freuen uns auf Sie! **Eva und Stefanie**

Dieses Kunstprojekt aufnehmend feiern wir einen:

Nikolaus-Gottesdienst

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr, Taufkapelle

Da die beiden Schülerinnen aus dem Kunstkurs des Gymnasiums ihr Kunstwerk, ein Nikolaus-Altarbild, in der Taufkapelle unserer Nikolai-Kirche präsentieren, möchte ich die Gelegenheit nutzen, am Sonntag nach der Präsentation des Kunstwerkes einen besonderen Gottesdienst zu feiern, in dessen Mittelpunkt noch einmal die Nikolaus-Bilder stehen werden. Herzliche Einladung zum Schauen und Hören und Feiern!
Pfarrerin Susanne Michels

„Anpilgern“ Annenpfad

Gründonnerstag, 13. April, Start: Kirche Bölzke um 10.00 Uhr

Mit einem „Anpilgern“ wird Gründonnerstag die Pilgersaison auf dem Annenpfad wieder eröffnet. Der Beginn ist in Bölzke. Treffpunkt ist an der Kirche um 10 Uhr. Es ist eine Busverbindung ab 9 Uhr vom Bahnhof Pritzwalk eingerichtet. Es fährt ein MB-Vito mit 7 Sitzplätzen im Pendelverkehr.

Dieser Bus fungiert auch während des Anpilgerens als sogenannter Lumpensammler, das heißt, er fährt den Pilgern hinterher und jede Person, die nicht mehr gehen kann, kann den Bus benutzen.

Die Fördervereine und das Klosterstift Heiligengrabe sorgen für die Pausenverpflegung an den Stationen in Bölzke, Heiligengrabe (Mittag) und Alt Krüssow (Kaffee) gegen Spenden.
Uwe Dummer



Gruppenbild in Alt Krüssow vom Anpilgern 2016 - Viele Menschen waren unterwegs.

Festgottesdienst Jubiläum GKZ in Falkenhagen

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr



Das Gemeindekirchenzentrum in Falkenhagen ist letztes Jahr 20 Jahre alt geworden. Das Gebäude ist ein wichtiger Anlaufpunkt geworden für den Pfarrsprengel Pritzwalk und den gesamten Kirchenkreis.

Dieses Jubiläum wird nun gefeiert mit einem lebendigen und bunten Sprengelgottesdienst mit Groß und Klein in Falkenhagen, musikalisch mitgestaltet vom Posaunenchor Falkenhagen.

Im Anschluss sind alle eingeladen zum Beisammensein. Für Kinder wird es Möglichkeiten zum Spielen geben - ein Anlass für die ganze Familie.

Foto: **F. Schmidt**

Konzerte in der Nikolaikirche

Sonntag, 12. Februar 2017, 19.00 Uhr, Taufkapelle

Cembalo Plus

Mit Maxim Burtsev, Kantor in Pritzwalk (Cembalo) und Jörn Walther (Flöte).

Es werden Werke für Cembalo solo und für Duo Flöte plus Cembalo erklingen.

Sonntag, 26. Februar 2017, 18.00 Uhr, Taufkapelle

"Klaviermosaik" - Klavierkonzert mit Sofia Khorobrykh (Würzburg)

Sofia Khorobrykh ist Konzertpianistin, Klavierpädagogin und Musikwissenschaftlerin. Sie stammt aus Kirov (Russland) und lebt seit 1996 in Würzburg. Bereits vor der Erlangung des akademischen Grads „Magistra artium“ hat Sofia Khorobrykh ihre erste wissenschaftliche Publikation als Musikologin veröffentlicht. Heute liegt der Schwerpunkt ihres künstlerischen Wirkens im Bereich „Klavierpädagogik und Konzerttätigkeit“. Ihr weit gefächertes Repertoire erstreckt sich von der klassischen Klavierliteratur bis in die Moderne.

Sonntag, 12. März 2017, 18.00 Uhr, Taufkapelle

Trecantus -

Jana Karin Adam (Potsdam): Gesang,

Franns von Promnitzau (Leipzig): Portativ und Gesang

"Das Portativ ein Instrument der Engel"

Das Ensemble Trecantus wurde im Jahre 2002 von der Sängerin Jana Karin Adam und dem Portatifer und Organisten Franns von Promnitzau gegründet.

Das Repertoire umfasst hauptsächlich musikalische Werke des Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarock.

Sonntag, 2. April 2017 Judika 18.00 Uhr

Harfe und Orgel - Dagmar Flemming, Harfe; Volker Jaekel, Orgel

„Das Instrument der Engel und die Königin der Instrumente im Duett.“

Sonntag, 9. April 2017, 18.00 Uhr

Orgelkonzert - Maxim Burtsev, Kantor in Pritzwalk

Sonntag, 7. Mai 2017, 18.00 Uhr

Das Alte MusikEnsemble "Fiori musicali" (Berlin)

Jaroslawa Nikulina (Sopran, Orgel, Leitung)

Die Instrumentalgruppe des Ensembles besteht aus Studierenden der Universität der Künste der Fakultät Alte Musik in Berlin.

Das Repertoire der jungen Künstler reicht vom Mittelalter bis zur Moderne. Das Alte MusikEnsemble „Fiori musicali“ (Berlin) führt gerne geistliche und weltliche, sowie Hofmusik auf.

Gesucht:

„Blumenfrauen“

Mögen Sie sich mit anderen um den Blumenschmuck in der Nikolaikirche kümmern?

Alle haben Freude an einem schönen Blumenstrauß auf dem Altar. Um weiter sicherstellen zu können, dass es Blumen auf dem Altar gibt, suchen wir Menschen, die sich mit anderen zusammentun, um sich das Jahr über um den Blumenschmuck für den Altar der Nikolaikirche zu kümmern.

Gerne würden wir eine Gruppe ins Leben rufen, um die Aufgabe auf verschiedene Schultern verteilen zu können.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte beim Pfarramt:

Tel. 03395 / 700 038.

Sänger/innen für die Kantorei

Haben Sie Freude am Singen?

Dann wäre die Kantorei des Pfarrsprengels Pritzwalk der richtige Ort für Sie.

Musikalischer „Nachwuchs“ - gleich welchen Alters - wird dringend gesucht.

Geprobt wird unter der Leitung von Kantor Maxim Burtsev immer dienstags, um 19.30 Uhr in der Grünstraße 25 in Pritzwalk.

Gärten zu verpachten

Essen Sie am liebsten selbst angebautes Obst und Gemüse?

In **Pritzwalk** sind noch freie Gartenparzellen, der Kirchengemeinde gehörend, in folgender Lage zu verpachten:

Grüner Gürtel, Nähe Jahndenkmal, hinter der alten Post,

ca. 420 m², einige Zeit nicht bewirtschaftet.

Innerhalb der Gartensparte „Rosenbusch“,

ca. 290 m², einige Zeit nicht bewirtschaftet

Schönhagener Straße, rechte Seite, hinter den Neubauten

ca. 280 m², in gepflegtem Zustand

In **Beveringen** ist ein **Grundstück innerhalb des Dorfes** gelegen zu verpachten,

Ca. 2 400 m², in gepflegtem Zustand

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Ulrich Holtz unter 033986 - 60227, gunhild.holtz@web.de

Veranstaltungen / Konzerte im Überblick

Filmabend	25. Januar, 19.30 Uhr, EkidZ
Traditionsfeier	11. Febr., ab 15 Uhr, an der Nikolaikirche
Kirchentagssonntag	12. Februar, 10.00 Uhr Pritzwalk 14.00 Uhr Steffenshagen
Konzert „Cembalo Plus“ M. Burtsev / J. Walther	12. Februar, 19.00 Uhr, Taufkapelle
Bastelnachmittag	14. Februar, ab 15.00 Uhr, EKidZ
Bibelwoche	20. - 24. Februar, je 19.30 Uhr, Grünstr. 25
Filmabend (in Kooperation mit der Bibelwoche)	22. Februar, 19.30 Uhr, EKidZ
Konzert „Klaviermosaik“ S. Khorobrykh	26. Februar, 18.00 Uhr, Taufkapelle
Elternschule „Von der Kunst, konsequent zu sein“	1. März, 19.00 Uhr, EKidZ
Weltgebetstag	3. März, 19.30 Uhr, Taufkapelle
Konzert Trecantus	12. März, 18.00 Uhr, Taufkapelle
Präsentation Kunstprojekt Nikolaus-Altar	16. März, 15.00 Uhr, Taufkapelle
Nikolaus-Gottesdienst	19. März, 10.00 Uhr, Taufkapelle
Filmabend	22. März, 19.30 Uhr, EKidZ
Konzert „Harfe und Orgel“ D. Flemming / V. Jaekel	2. April, 18.00 Uhr, Nikolaikirche

Orgelkonzert M. Burtsev	9. April, 18.00 Uhr, Nikolaikirche
Anpilgern Annenpfad	13. April, Start: 10.00 Uhr, Kirche Bölzke
Jubiläum GKZ Falkenhagen	9. Mai, ab 10.00 Uhr, Falkenhagen
Konzert Fiori musicali	9. Mai, 18.00 Uhr, Nikolaikirche

Veranstaltungen der Woche

**Die Kirchengemeinde Pritzwalk lädt wöchentlich zu folgenden
Veranstaltungen ein:**

Montag	19.00 Uhr	„Blau Kreuz“ Gruppe , Grünstr. 25
Dienstag	15.45 Uhr	Konfirmandenunterricht , Grünstr. 25
	16.00 Uhr	Flötenkreis , Grünstr. 49 - EKidZ
	19.30 Uhr	Chorprobe , Grünstr. 25
Mittwoch	9.30 Uhr	Frühstückskreis , Kirchstr. 1
	16.00 Uhr	Kirchenmäuse , Grünstr. 49 - EKidZ (ab 15. Febr.)
Donnerstag	15.30 Uhr	Bibelstunde , Kirchstr. 1

Monatlich zu folgenden Veranstaltungen:

Letzter Mittwoch des Monats:

15.00 Uhr **Männer- und Frauenkreis**, Grünstr. 25

Letzter Donnerstag des Monats:

19.00 Uhr **Bastelkreis**, Grünstr. 25

Letzter Freitag des Monats:

15.00 Uhr **Waffel-Quatsch-Nachmittag**, EKidZ

In unserem Pfarrsprengel wird weiterhin eingeladen zu:

Freitag 19.00 Uhr **Bläserprobe**, GKZ Falkenhagen

1x monatl. Mi. 14.00 Uhr **Nachmittagskreis**, GKZ Falkenhagen
(nach Absprache)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!